



D' Wundernase

Infoblatt der Kreisprimarschule Chrüzlibach für „gwundrige“ Eltern



Nummer 7

Mai 2018

Figurentage

Die gesamte Kreisschule Chrüzlibach traf sich für drei Tage im und ums Schulhaus Ruchbuck zu den „Figurentagen“. Der Kindergarten und die Unterstufe aus dem Standort Wislikofen reisten jeden Tag nach Rekingen.

Das eigene Bewegen und somit das selbst erlebte „Figuren machen“ sowie das Gestalten von Figuren standen im Vordergrund.

Es ist eine Ergänzung und Erweiterung zum Fach Gestalten, in dem schon das ganze Schuljahr zum Thema „Skulpturen“ gearbeitet wird.



Einen Tag lang gemeinsames Singen, Musik aus verschiedenen Ländern kennen lernen, trommeln, orientalisches und zeitgenössisches Tanzen bot uns die Gruppe Ssassa am Montag.

Nach einem gemeinsamen Einstieg verteilten sich die Kinder in Gruppen auf die verschiedenen Ateliers und konnten in eine spannende Welt eintauchen.

Beim orientalischen Tanz gehörten auch farbenfrohe Kostüme und wallende Fächer dazu. Die Trommeln von zwei Gruppen ertönten auf dem ganzen Schulgelände. Und aus der Mehrzweckhalle konnte man einen Tag lang Lieder aus verschiedensten Ländern aus wechselnden Chrüzlibachchören hören.

Am Mittag assen alle 160 Kinder zusammen in der Pausenhalle Spagetti, damit sie bald frisch gestärkt die nächsten Ateliers besuchen konnten.

Das gesamte Hauswartteam, Mittagstischbetreuerinnen, das Lehrerteam und der Schulleiter kochten und organisierten alles für dieses Mittagessen.

Zu einem fulminanten Abschlusskonzert trafen sich alle wieder in der Mehrzweckhalle, wo die Gruppen nochmals ihr



Bestes gaben und ihre eingeübten Choreografien zeigten, sodass es manchen juckte und zum Mitmachen verleitete.

Für die zwei folgenden Tage konnten sich die Schülerinnen und Schüler für ein Wunschatelier anmelden.

Jede Gruppe tauchte intensiv in ihr eigenes Thema ab.

Die Jüngeren stellten fantasievolle „Hüte und mehr“ her, in denen sie sich schnell in einer anderen Rolle fühlten. Da entstanden vielseitige Charakteren nur durch Aufsetzen eines Hutes, zu denen sich die Kinder auch entsprechend zu bewegen wussten.

Die Tanzfreudigen übten eine ganze Choreographie zu fetziger Musik ein und freuten sich an vielseitigen Tanzspielen.

Die „Bremer Stadtmusikanten“ wurden im Kindergarten mit selbst hergestellten Stabpuppen schon fast professionell aufgeführt.



Die Kinder der 3. Klasse durften schon mit ihren künftigen MittelstüflerkollegInnen zusammen arbeiten. Im Schattentheater wurden Kulissen und Requisiten für eigene Geschichten hergestellt. Die einzelnen Figuren, die mit den Händen dargestellt werden, waren eine grosse Herausforderung – ist das wirklich ein Krokodil?



Auch für die I-pad-Geschichten brauchte es Drehbücher. Wieviel Horror darf denn da dargestellt werden? Wie muss ich die Szene aufnehmen, damit meine Aussage stimmt? Feinstarbeit war da gefragt mit präparieren von einzelnen Sequenzen, aufnehmen, mit Musik hinterlegen, wieder löschen, verbessern...



Sägen, schleifen, malen, bohren und Fäden entwirren, eine kleine Gruppe war intensiv damit beschäftigt, Marionetten herzustellen. Schon während des Entstehens beschäftigten

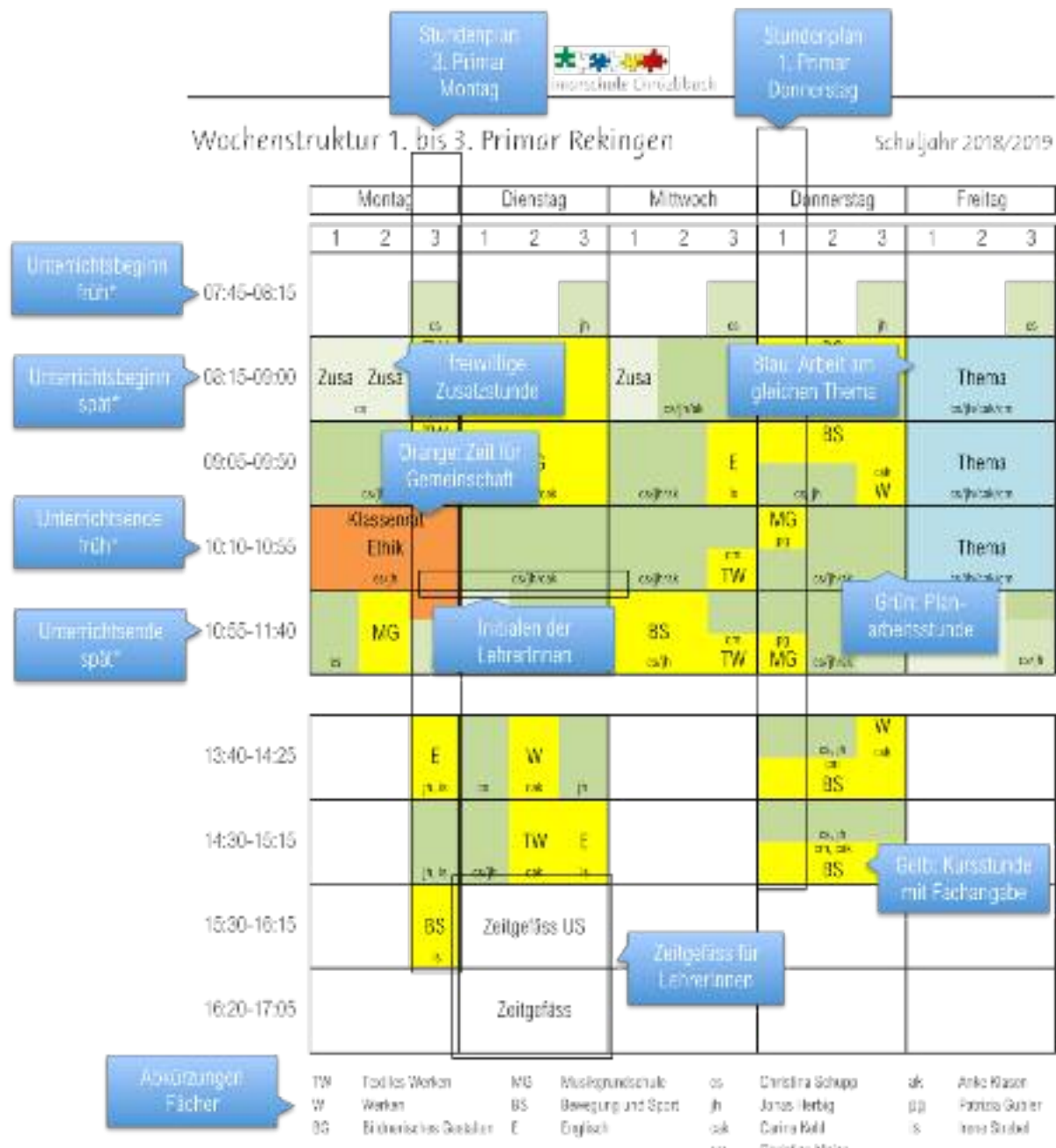


sich die ErbauerInnen damit, wie ihre Figur dann die Rolle in einer Geschichte spielt.

Akrobatische Grundelemente übte eine Gruppe am ersten Tag ein, die dann zu einer kleinen Vorführung ausgearbeitet wurde. Ausdrucksstark waren sie am zweiten Tag mit einem Flashmob unterwegs. Sie übten diesen scheinbar spontanen Menschenauflauf, bei dem Ungewöhnliches geschieht, in Gruppen ein und fügten ihn dann mit Djembes als Taktgeber aneinander. Die Theatergruppe war mit drei Sequenzen im Gemeindesaal intensiv am Arbeiten. Zuerst testeten sie verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten ohne Worte, danach wurden Szenen nur mit Lauten oder Kunstsprachen eingeübt, bei denen die anderen herausfinden sollten, was da genau vor sich ging und zum Schluss erarbeiteten sie sich kleine Geschichten in Gruppen. Für die Besucherin waren vor allem die intensive Beschäftigung mit dem Thema, das „Abtauchen“ in eine andere Welt, die Selbstständigkeit und Freude der SchülerInnen auffällig und beeindruckend.



Infos zu den Wochenstrukturplänen



Wochenstrukturpläne

Zusammen mit der aktuellen Ausgabe der WUNDERNASE verteilen wir die Wochenstrukturpläne und die Stammgruppeneinteilungen für das Schuljahr 2018/2019.

Unsere Wochenstrukturpläne geben in erster Linie darüber Auskunft, wie (Kurs, Planarbeit, Thema, Gemeinschaft) wir wann lernen und nicht mehr was (Fächer). In den Planarbeitsstunden wird zum Beispiel Deutsch, Mathe, Realien gelernt, einerseits in selbstständiger (begleiteter und betreuter) Planarbeit, andererseits in kurzen Kurssequenzen (zB. Einführung Rechenart). Abhängig von den öffentlichen Verkehrsmitteln kennen wir am Morgen zwei Blockzeiten:

*Unterrichtsbeginn früh: Von 07:45 bis 11:10 Uhr für Kids, die mit dem Zug kommen oder freiwillig früh starten

*Unterrichtsbeginn spät: Von 08:15 bis 11:40 Uhr für Kids, die mit dem Bus, dem Velo oder zu Fuss kommen

Die Skizze erklärt beispielhaft weitere Angaben auf dem Wochenstrukturplan. Fragen dazu beantworten gerne die StammgruppenlehrerInnen oder Schulleiter Peter Wunderlin (056 249 03 00 mit Anrufbeantworter).

Neu an unserer Schule



Jeannette Geiger

Mein Name ist Jeannette Geiger und ich bin 25 Jahre alt. Ich wohne momentan noch in der schönen Pfalz in Deutschland, werde aber zum neuen Schuljahr in die noch schönere Schweiz ziehen. Privat reise ich sehr gerne, treibe viel Sport, male und bin am Gitarre Lernen.

In Deutschland ist es ein langer Weg seinen Traumberuf Lehrer zu erlangen, sodass ich schon viel Erfahrung sammeln konnte. Zunächst habe ich meinen Bachelor und Master an der Universität Koblenz-Landau absolviert. Hier konnte ich in vielen Praktika bereits meinen eigenen Unterrichtsstil erproben. An das Studium schliesst sich eine 18-monatige Praxisphase an, die ich in Kaiserslautern absolviert habe.

Momentan arbeite ich an einer bilingualen Schule in Ludwigshafen am Rhein.

Da im Bundesland Rheinland-Pfalz die Primarstufe lediglich vier Schuljahre umfasst, zog es mich in die Schweiz. Die Schule in Rekingen hat mir auf Anhieb sehr gefallen und meinen Unterrichtsprinzipien entsprochen. Ich unterrichte sehr individuell um jedem Kind gerecht werden zu können und habe immer ein offenes Ohr.

Ich freue mich sehr darauf, im neuen Schuljahr die Leitung einer Stammgruppe der Mittelstufe in Rekingen zu übernehmen.



Patrizia Gubler

Nach verschiedenen kreativen Stationen im Leben habe ich mich vor einigen Jahren dazu entschieden, den Lehrerberuf zu erlernen. Diesen übe ich momentan im Teilzeitpensum aus. Das Restpensum widme ich unseren zwei kleinen Energiebündeln zu Hause, welche mich ziemlich auf Trab halten und mich jeden Tag aufs Neue fordern.

Musik, Theater, Tanz, Bewegung, Instrumente, Klänge, Bühne – einst mein Beruf, heute noch eine grosse Leidenschaft. Ich freue mich sehr diese Leidenschaft und mein Wissen in diesen Bereichen ab August in Rekingen einsetzen und weitergeben zu dürfen.

Schulleitungsinfos

Abschied

Leider müssen wir uns wieder von KollegInnen verabschieden.

Sabine Reisinger und Daniel Bächinger zieht es in den Süden, sie haben beschlossen auszuwandern und ihren Lebensmittelpunkt auf eine Mittelmeerinsel zu verlegen. Mit Bedauern und etwas neidisch lassen wir die beiden ziehen.

Petra Biland sucht eine neue Herausforderung, auch sie hätten wir gerne behalten. Auch eine neue Herausforderung sucht Marion Bach, sie hat als Logopädin mit unseren SchülerInnen gearbeitet

Wir werden sie in einer nächsten Ausgabe der WUNDERNASE würdig verabschieden.

Zwei Jahre nach dem Zusammenschluss wird mein Pensum als Schulleiter um 15% gekürzt, ich werde also weniger als Schulleiter, dafür mehr als Lehrer an unserer Schule arbeiten dürfen.

Wir hoffen fest darauf, dass an den Gemeindeversammlungen in den nächsten Wochen die Weichen für ein **CHRÜZLIBACH UNTER EINEM DACH** gestellt werden und wir das Schuljahr 2019/2020 gemeinsam in Rekingen und mit einem neuen Schulhaus starten dürfen...

...und wir freuen uns auf die Schulschlussfeier am 28. Juni und die Sommerferien.

TERMINE CHRÜZLIBACH

14.06.	Infoanlass 5. Primar
28.06.	Schulschlussfeier
13.08.	Erster Schultag
29.09. - 14.10.	Herbstferien
27.10.	Elternmorgen
01.11./02.11.	Allerheiligen (unterrichtsfrei)
08.11.	Nationaler Zukunftstag

Editorial

Das Infoblatt „D' Wundernase“ berichtet in unregelmässigen Abständen darüber, was sich an der Kreisprimarschule Chrüzlibach tut. Es richtet sich an alle Eltern unserer SchülerInnen, an jene mit und auch an jene ohne „Wundernasen“.

Verantwortlich für den Inhalt ist

Peter Wunderlin, Schulleiter
Schulhaus Ruchbuck
5332 Rekingen

chruezlibach.schulleitung@schulen-aargau.ch
056 249 03 00 oder 079 318 62 42